

PRESSEMITTEILUNG

Wuchernde Bürokratie – Schicksal oder Herausforderung? Unternehmerische Menschen brechen verkrustete Verwaltungsstrukturen auf

Berlin, 21.06.2011. Neben dem dreistufigen Verwaltungsaufbau in Deutschland existieren so genannte verselbständigte Bürokratien in großer Zahl. Dieser verborgene öffentliche Sektor belastet unternehmerische Menschen mit erheblichen Bürokratie- sowie Zahlungspflichten. Die **Werner-Bonhoff-Stiftung** stellt drei Unternehmer vor, die erfolgreich gegen verkrustete Verwaltungsstrukturen gekämpft und Wandel gestaltet haben.

Impulsgeber:

- Georg Heitlinger, Gewinner des „Werner-Bonhoff-Preis wider den §§-Dschungel“ 2010, hat eine dieser verselbständigten Bürokratien (CMA-Absatzfonds) abgeschafft.
- Kai Boeddinghaus, Bundesverband für freie Kammern (bffk), hat erfolgreich für eine Aufgabenbegrenzung und mehr demokratische Beteiligung in einer dieser verselbständigten Bürokratien gekämpft (IHK).
- Franz Dullinger, Ashoka-Fellow, hat erstmalig erreicht, dass Gemeinden vor Ort eine eigene Jury über die Vergabe von Geldmitteln für regionale Wirtschaftsförderung entscheiden lassen können, statt Banken und verselbständigten Bürokratien.

Moderation:

Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert, Leiter Forschungsteam Werner-Bonhoff-Stiftung

Öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei.

Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail an info@werner-bonhoff-stiftung.de bis zum 10. Juni 2011.

Veranstalter:

Werner-Bonhoff-Stiftung

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Hörsaal 213
Unter den Linden 9
(gegenüber Hauptgebäude)
10099 Berlin